

# Schlesische

# Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

Mit den Gratisbeilagen:

„Der Rote Stern“, „Der kommunistische Gewerkschafter“, „Rote Hilfe“, „Die Kommunistin“, „Der Genossenschaftler“, „Tribüne“, „Der Jungprolet“

Begründet von Bernhard Schottländer (März 1920 ermordet)

Preis: jährlich mit Ausnahme der Sommer- und Winterferien 0,40 RM, monatlich 1,20 RM, Einzelhefte 0,10 RM. Durch die Post bezogen monatlich 2,00 RM, unter Einschluß der Postgebühren. Die 10 geposteten Hefen im Preis von 1,20 RM. Einzelhefte 0,10 RM. Die 10 geposteten Hefen im Preis von 1,20 RM. Einzelhefte 0,10 RM. Die 10 geposteten Hefen im Preis von 1,20 RM. Einzelhefte 0,10 RM.

Verlag: Arbeiter-Zeitung, Breslau, Bräunerstraße 10. Druck: Arbeiter-Zeitung, Breslau, Bräunerstraße 10. Druck: Arbeiter-Zeitung, Breslau, Bräunerstraße 10. Druck: Arbeiter-Zeitung, Breslau, Bräunerstraße 10.

## An alle Wähler

## Werttätige Bevölkerung in Stadt und Land!

In Schlesien finden am 29. November die Provinzial- und Kreistagswahlen statt. Wenn auch der Aufgabenkreis dieser Institutionen beschränkt ist, so haben sie doch zu entscheiden über höchwichtige sozialpolitische Maßnahmen, über die Ernennung des Landeshauptmanns, des Oberpräsidenten, über Steuer- und Wohnungsfragen usw. und die Vertretung der Provinz Schlesien im Reichsrat und Staatsrat. In all diesen Fragen wurde bisher eine erzkonservative Politik auf Kosten der Schaffenden getrieben.

Um diesen Zustand zu verengen, haben sich die Deutschnationalen, die Wirtschaftspartei und die Völkischen zu einer sogenannten „Vaterländischen Arbeitsgemeinschaft“ zusammengeschlossen. Damit ist

### ein reaktionärer Wahlblock geschaffen.

Die bürgerliche Presse begrüßt diese Einigung freudig. Sie sieht in ihr eine Vorbedingung für den reaktionären Sieg. Die Sozialdemokratie ließ durch ihr schlesisches Hauptorgan, die Breslauer „Volkswacht“ vom 9. November, erklären, daß dadurch „auch die sozialistische Arbeiterschaft aufgerüttelt“ werden müsse!

Dazu hatte die Kommunistische Partei schon vorher den Weg gewiesen. Bereits am 29. Oktober richtete die Bezirksleitung der KPD für Mittel- und Niederschlesien an die SPD einen Brief, in dem es u. a. hieß:

„Das Wahlverfahren sieht die Möglichkeit der Listenverbindung vor. Nach unserer Meinung muß diese Möglichkeit ausgenutzt werden, um den Einfluß der proletarischen Schichten und der kleinen Bauern auf die Geschicke der Provinz bis zu einem Maximum zu steigern.“

Die augenblickliche Situation wird gekennzeichnet durch die Tatsache, daß die Unternehmer, gestützt auf die Luther-Regierung, ihre Angriffe auf die Lebenslage der Arbeiter immer mehr verschärfen. Die Arbeitslosigkeit hat in den letzten Wochen im Reichsumfange um 12 Prozent zugenommen. Die Waldenburger Bergarbeiter haben den Kampf gegen die Waldenburger Arbeiter nicht aufgegeben, sondern nur hinausgeschoben und verlustlos jetzt, die Bergarbeiterschaft um die ihnen abgerungene und völlig unzureichende 7-prozentige Lohnhöhung zu bringen. In allen Städten der Provinz Schlesien fliegen die Arbeiter auf die Straße, wegen angeblichem Arbeitsmangel. Die Hauspatras sehen dazu über, die Proleten auf die Straße zu werfen, weil sie nicht imstande sind, mit ihrem Hungerlohn die ständig steigenden Mieten zu zahlen. In Breslau, in Langenbielau und allüberall in Schlesien sind 10 bis 12 Menschen auf engstem Raum, der jeder Hygiene und allen baupolizeilichen Vorschriften Hohn spricht, zusammengepfercht.

Wir glauben, daß in einer solchen Situation sich die Arbeiterschaft nicht erlauben darf, eine der wenigen Möglichkeiten, die sie hat, um auf die Gestaltung ihrer Geschicke Einfluß zu gewinnen, durch überflüssige Zerplitterung und Unruhe zu machen. Aus diesem Grunde fordern wir Sie auf, mit unserer Partei Listenverbindung einzugehen.

Wir glauben, daß diese Tatsachen Ihnen und Ihrer Partei Anlaß sein dürften, nicht nur aufzuhören mit dem Gerede von der „toten Kommunistischen Partei“, wenn Sie sich nicht in der ganzen Welt lächerlich machen wollen, sondern Ihnen auch Veranlassung geben, nun mit uns gemeinsam zu versuchen, den reaktionären Block im Provinziallandtag und den Kreistagen mit uns zu brechen.“

Daraufhin fanden Verhandlungen zwischen Vertretern der KPD und der SPD statt, in denen letztere, die Herren Maché und seine Freunde, erklärten, sie würden zu einer Listenverbindung bereit sein, wenn diese auch für die KPD in Schlesien zu Stande kommen würde (!). Bekanntlich ist die SPD in Oberschlesien außerordentlich schwach und legte deshalb dort großen Wert auf das Zustandekommen der Listenverbindung. Und nun geschah das Unerhörte! Nachdem die Verhandlungen in Oberschlesien zu einer Listenverbindung geführt hatten, zog sich die mittlere und niederschlesische Sozial-

demokratie plötzlich zurück (!). Dieses schamlose Betrugsmanöver versuchten die Maché und Konsorten durch folgenden Brief zu verdecken:

Breslau, den 10. 11. 25.

An die

### Bezirksleitung der Kommunistischen Partei

Der Bezirksvorstand unserer Partei nahm in seiner heutigen Sitzung Stellung zu Ihrem Angebot auf Gruppenverbindung zur Provinziallandtagswahl.

Nach eingehender Aussprache wurde beschlossen, von der Verbindung Abstand zu nehmen.

Machgebend für diese Stellung war die bis in die letzte Zeit hinein zu beobachtende Politik Ihrer Partei, die aus Feindschaft gegen die Sozialdemokratie in sehr vielen Fällen mit den Reaktionsären gegen uns gestanden hat. Nach verschiedenen Vorgängen auch in den letzten Tagen zeigt sich, daß diese Einstellung auch noch immer vorhanden ist. Dazu kommen noch uns bekannt gebliebene Äußerungen eines Ihrer maßgebenden Funktionäre in Oberschlesien, des Herrn Ziaja in Olmitz, auf einer Konferenz dazselbst, wo er dieses Ihr Angebot nur als ein taktisches Manöver bezeichnete, um die Sozialdemokratie wieder einmal zu entlarven.

Es erscheint dem Bezirksvorstand aus all diesen Gründen unzumutbar, wenn wir die an Wahlantast ohne jede Bindung allein führen. Dabei geben wir der Erwartung Ausdruck, daß die Politik Ihrer Partei in der kommenden Zeit so ist, daß wir ohne eine Schädigung der Arbeiterschaft solche Bindungen mit Ihnen eingehen in der Lage sind. Zurzeit würde das von unserer Wählerschaft keinesfalls verstanden werden.

Mit proletarischem Gruß!

Der Bezirksvorstand der SPD.  
gez. Maché.

Zwei „Gründe“ gibt die SPD für ihr Betrugsmanöver an. Als erster die angebliche, völlig unbewiesene und unzeitliche aus den Fingern gefasene Äußerung unseres Genossen Ziaja. Aber selbst wenn diese Äußerung wahr wäre, muß sich jeder denkende Mensch fragen:

Warum nimmt die ober-schlesische SPD die Listenverbindung an, trotz der angeblichen Äußerung des Kommunisten Ziaja, und warum lehnt die nieder- und mittelschlesische SPD aus diesem „Grunde“ die Listenverbindung ab?

Darauf gibt es nur eine Antwort: Das Ganze ist nur ein an den Haaren herbeigezogener Schwindel, um den eigenen Betrug zu verdecken. Der zweite „Grund“ ist im Schlußablaß des Briefes enthalten, in dem es heißt: „Zurzeit würde das (nämlich die Herstellung einer Einheitsfront gegenüber der Einheitsfront der Vaterländischen Arbeitsgemeinschaft) von unserer Wählerschaft keinesfalls verstanden werden.“ Diese Behauptung ist eine unerhörte Beleidigung der sozialdemokratischen Arbeiter! Herr Maché und seine Kumpans behaupten also, die schaffenden Wähler wollten, ebenso wie er selber, eine Zerplitterung ihrer Stimmen, um dem schwarzweiß-roten Bloß zum Siege zu verhelfen. Das ist nicht wahr! Wir wissen, daß alle Klassenossen im Betrieb und Büro, in Stadt und Land auf die Herstellung eines roten Bloßs gewartet haben!

Dieser rote Bloß muß geschaffen werden trotz Maché und seiner Freunde im Kampf gegen das reaktionäre Bürgertum! Die bürgerliche Mehrheit in den Kreistagen muß durch die Wahl vom 29. November endgültig gebrochen werden. Bisher haben die Großgrundbesitzer und ihre schwarzweißroten und schwarzrotgoldenen Bundesgenossen die Höhe der Kreisabgaben festgesetzt, das Kreisvermögen verwaltet und den Haushaltsplan aufgestellt. Alle Lasten wurden den Kleinbauern, den Ar-

beitern, Angestellten und kleinen Beamten aufgebürdet, während die Großagrarien mit lächerlich geringen Beträgen, die in keinem Verhältnis zu der Größe ihres Grundbesitzes standen, davonkamen. Die bürgerlichen Mehrheiten in den Kreistagen mißbrauchten ihr Vorschlagsrecht für die Ernennung des Landrats dazu, um an die Spitze des Kreises einen reaktionären Landrat, der ausschließlich ihre Interessen wahrnahm, zu stellen. Die Beamten des Kreises erlebten Hungerlöhne, während der Landrat auf Kosten der Steuerzahlenden Kleinbauern und anderen Kreisinsassen ein Herrenleben führte.

Wie sah es mit den Wohlfahrtseinrichtungen in den schlesischen Kreisen aus? Kommt der Ortsarme zum Gemeindevorsteher, so rückt dieser die Achseln und schickt ihn zum Kreiswohlfahrtsamt. Das ist weit weg, Geld nicht vorhanden, also bleibt alles beim alten. Ebenso sieht es mit der Gas- und Wasserbereitstellung und dem Wohnungsbau aus. Dafür ist kein Geld vorhanden. Die natürliche Folge davon ist dann, daß in Schlesien der Typhus grassiert, daß in Breslau und Langenbielau und in fast allen Städten und Gemeinden Schiffsens in Räumen, die jeder Hygiene und allen baupolizeilichen Vorschriften Hohn sprechen, die Menschen wie die Heringe aufeinandergestapelt sind. Die Hauszinssteuer, die zur Abhilfe dieser unerhörten Zustände verwendet werden könnte, wird bei irgendwelchen Stellen und zu irgendwelchen Zwecken von den Provinzial- und Kreisbehörden verpulvert.

Das ist nur eine ganz kleine Auslese aus der Masse der Mißstände, die zu beseitigen unbedingt notwendig wäre!

Wir begnügen uns damit und fordern alle schaffenden Wähler auf, mit uns gemeinsam dafür zu sorgen, daß dieser Lotterwirtschaft ein Ende gemacht wird, indem sie mit uns gemeinsam eintreten für folgende Forderungen:

**Reinigung aller Verwaltungsbehörden der Provinz und der Kreise von dem reaktionären höheren Beamtentum.**

**Kampf gegen die Schulreaktion.**

**Einrichtung von Notstandsarbeiten.**

**Kampf gegen die Privatisierung der der Provinz und den Kreisen gehörenden Unternehmungen aller Art.**

**Übernahme der in der Provinz stillgelegten Betriebe, durch die Provinzial- und Kreisbehörden und Weiterführung derselben unter der Kontrolle der Betriebsräte und Gewerkschaften, als eines der Mittel zur Behebung der Arbeitslosigkeit.**

**Beschaffung und Flüssigmachung von Finanzmitteln für die Gemeinden zur Hebung der Erwerbslosenunterstützung auf das Existenzminimum.**

**Unterstützung der Opfer des Krieges und der Arbeit durch ausreichende finanzielle Hilfe, Lebensmittelbelieferung usw.**

**Neu- und Ausbau von Krankenhäusern, Kinder- und Wägnereien, Heimen und kostenlose Aufnahme aller Werttätigen und deren Angehörigen in denselben.**

**Zinslose Kreditbeschaffung für die Kleinbauern**

Wer mit diesen Forderungen einverstanden ist, wolle der Einheitsfront aller Ausbeuteten entgegenstellen will, der

## wählt am 29. November die Liste der Kommunisten

Bezirksleitung Schlesien der Kommunistischen Partei Deutschlands





**Schauspielhaus**  
Operettenbühne  
Telephon Ring 2545  
Täglich 8 Uhr  
Auftritten Walter Jankuhn

**Wiener Blut.**  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr  
**Ütschi.**  
Mittwoch (Busstag), 8 Uhr  
Gastspiel des Stadt-Theaters  
In neuer Vorbereitung

**Der Evangelist**

**Stadt-Theater**  
Telephon Ring 1264 u. 6815  
Spielplan vom 8. Nov. bis 15. Nov.

Sonntag, den 8. November, nachm. 3 Uhr  
Nachmittagsvorstellung zu keinen Preisen  
**Indie**  
abends 8 Uhr  
**Zielland**

Montag, den 9. November, abds. 8 Uhr  
**Salome**

Dienstag, den 10. November, abds. 7 1/2 Uhr  
**Die lustigen Weiber von Windsor**

Mittwoch, den 11. November, abds. 7 1/2 Uhr  
Vorstellung zu ermäßigten Preisen  
**Der siebte Holländer**

Donnerstag, den 12. Nov., abends 7 1/2 Uhr  
**Indigo und die vierzig Räuber**

Freitag, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr  
**Der Freischütz**

Sonnabend, den 14. Nov., abds. 7 1/2 Uhr  
Erstaufführung **Jenny**

Sonntag, den 15. Nov., vorm. 11 Uhr  
3 musikalische Morgenfeier  
**„Melodiammes“** (Tänze)  
abends 7 1/2 Uhr  
**Indigo und die vierzig Räuber**

**R. Bräuer's Festale, Pöpelwitzstr. 36**  
Jed. Dienstag u. Sonntag **Tanz**  
Sonnabend: Vereinsvergügen  
Es ladet ein **Der Wirt**

**Lieblich-Theater**  
Telephon Ring 1240  
Montag November  
8 Uhr  
Zum 1. Male  
in Europa!  
**Adrian Singels**  
**10 Elefanten**  
**Brüder Rigoletto**  
u. Schwestern Swanlon  
in ihrer  
amerikanischen Schau  
**Barbelle**  
Das Wunder am  
Drahtseil und Trapez  
**Alex Slamer**  
Der lässliche Komiker  
**Elli und Kati Bittler**  
Prima-Ballettinen  
vom Palace-Theater  
New-York  
**Karl Edler**  
Derrätliche Redner  
**Andrea und Theo**  
Exzentrisch - akrobat.  
Tanzneuhheit  
**Arthur Klein**  
-Familie  
„Das explodierende  
Motorrad“  
**Will Cummin**  
Komischer Jongleur  
**Werner**  
**Amoros-Gomp.**  
Ein phantastischer  
Studentenulk

**Oper-Theater**

Montag, 7. November  
abends 8 Uhr  
Dienstag, 10. November  
abends 8 Uhr  
Mittwoch, 11. November  
nachm. 3 1/2 Uhr  
Mittwoch, 11. November  
abends 8 Uhr  
Donnerstag, 12. November  
abends 8 Uhr  
Freitag, 13. November  
abends 8 Uhr  
Sonntag, 15. November  
nachm. 3 1/2 Uhr  
Sonntag, 15. November  
abends 8 Uhr

„Ueberfahrt“  
„Ueberfahrt“  
„Weschnitzer“ v. Goethe  
„Hottelenspiel“ von Dell  
„Ueberfahrt“  
„Ueberfahrt“  
„Ueberfahrt“  
„Don Karlos,  
Infant von Spanien“  
„Der Krebelskreis“  
„Don Karlos,  
Infant von Spanien“

**Thalia-Theater**

Montag, 9. und Dienstag,  
10. November, 8 Uhr  
Mittwoch, 11. November  
abends 8 Uhr  
Donnerstag, 12. Novbr.  
abends 8 Uhr  
Freitag, 13. November  
abends 8 Uhr  
Sonnabend, 14. Novbr.  
abends 8 Uhr  
Sonntag, 15. November  
abends 8 Uhr

Gastspiel Mar. Ballenberg  
„Familie Schmetz“  
Gastspiel Mar. Ballenberg  
Zum 1. Male  
„Der Herr Minister“  
Gastspiel Mar. Ballenberg  
„Der Herr Minister“  
Gastspiel Mar. Ballenberg  
„Der Herr Minister“  
Gastspiel Mar. Ballenberg  
Zum 1. Male  
„Die Dampfmaschine“  
Gastspiel Mar. Ballenberg  
„Die Dampfmaschine“

**Oskar Wiehl**  
Dittersbach, Hauptstr. 71  
Herrn-, Damen- u. Kinder-Bekleidung

Geogründet 1808 **Älteste** Feinschnitt 1897

**Dampf-Bettfedern-Reinigungsanstalt**  
**A. ALBRECHT, Weidenstr. 3**  
reinigt täglich  
Neu beigelegt  
Lager fertiger Betten, Inletts, Bezüge  
Bettfedern  
Nur gute Qualitäten zu billigsten  
Einführungspreisen.

**Neu-Salzbrunn**  
Gasthof zum Finsterbrunn  
Sonntag, den 15. November  
abends 6 1/2 Uhr  
**Proletarischer Abend**  
Theater, Konzert, Rezitationen  
Es ladet freundlich ein  
**Die Rote Hilfe**  
Ortsgruppe Neu-Salzbrunn

**Spezial-Schuh-Geschäft**  
**L. Krause Striegau, Ring 12**  
Große Auswahl — Billige Preise

**Gögner's Schuhhaus**  
Tauentzienstraße 178

Für die arbeitende Bevölkerung  
ist die beste und billigste  
**Bezugsquelle**  
das  
**Herren-Kleidermagazin**  
**H. Raphael, Striegau, Ring 12**  
Kein Laden  
Teilzahlung gestattet!

**Fries-Brot „Edelweiß“**  
Weiß- und Süßwaren  
in hoher Qualität  
Fritz Grieger, Mehlgasse 30

**Berufskleidung am Wachtplatz**  
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 12

**Winterjoppen**  
Windjacken — Breches — Hosen  
Winterwäsche — Sweater

**Rote Fronkämpferkittel**  
Größte Auswahl Konkurrenzlos billige Preise

**Oskar Vogt, Schmiedestr. 28**  
Kolonialwaren Zigarren Zigaretten

**Billiger Fleisch-Verkauf**

**Schweinefleisch**  
Pfd. 1.20 bis 1.30 Mk.

**Lammfleisch**  
Pfd. 0.80 bis 1.00 Mk.

**Rindfleisch ohne Knochen**  
Pfd. 1.00 bis 1.20 Mk.

**Gehacktes** Pfd. 0.80 Mk.  
frisch, Speck, Lungenfet Pfd. 1.20 Mk.  
sowie alle anderen Fleisch- und  
Wurstwaren zum billigsten Preise  
bei  
**Adolf Weiß**  
Fleischerei und Wurst-Fabrik  
Molkestr. 13  
Fernsprecher Ring 2669

**Schuhherz**  
Blücherplatz Nr. 4

**Weißsteiner Puppenklinik**  
Frisörgeschäft (Fuchs 100)  
Große Auswahl in  
Puppen Spiel- Zubehörteile  
Reparaturen schnell und billig

**Führer durch die Geschäftswelt für Arbeiter, Angestellte und Beamte von Breslau.**

**Albert Möwius jr.**  
Uhren-, Gold- u. Silberwaren  
Eigene Reparatur-Werkstatt  
Spezialität: Trauringe  
Der Eingang befindet sich nicht  
Schmiedebrücke sondern **nur**  
**Kupfer-Schmiedestraße**

**Kaufhaus Nothenberg**  
Auguststraße 152 / Gräbnerstraße 86 / Scheiniger Straße 19  
— Seit 20 Jahren bekannt durch gute Ware und niedrige Preise —

**Kämme  
Bürsten  
Spiegel  
Seifen  
Parfümerien**  
Ein Blick in mein Schaufenster  
überzeugt auch Sie von meiner  
Leistungsfähigkeit  
**Felix Mittmann**  
Ohlauerstraße 81

**Ostdeutsches Schuhwarenhaus**  
Schmiedebrücke 20  
im Aufbaum  
und Gartenstraße Nr. 63

**Ad. Hohmuth's Nachf.**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 95  
Manufaktur-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
— Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung —

Sie decken sorglos Ihren Winterbedarf  
bei bequemer Teilzahlung ein  
**nur im**  
**Kredit Kaufhaus Reil Kredit**  
Breslau 2, Lehmannstraße 77

Die billigsten u. schönsten  
**Weihnachtsgeschenke**  
finden Sie im  
**Kaufhaus am Dom**  
Adalbertstraße 20

**Kaufhaus Schwinger**  
Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
Trikotagen — Herrenartikel  
Hauptgeschäft: Lehmann 19 Filiale: Lehmann 44

**Kaufhaus H. Russ**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 92  
Spezialgeschäft für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren  
Trikotagen, Strümpfe und Handschuhe  
— Sämtliche Artikel für die Schneider —

Reserviert

**Zigarren, Zigaretten, Tabake**  
**L. Raikowski**  
Brüderstr. 5, Ecke Clausewitzstr.

**Kaufhaus Bach & Blachmann**  
Herzdammstraße 46  
Billigste Bezugsquelle  
für sämtliche Bedarfsartikel

**Josef Schmidt** Inh. Ida Schmidt  
Lederhandlung — Schuhmacher-Bedarfsartikel  
Schäfte nach Maß und Stepperei  
Vorwerkstraße 45 — Bohrauerstraße 54

Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
**Haus- und Küchengeräte**  
**Martha Tise**  
Vorwerkstraße 75 (Eing. Löschstr.)

**Otto Urban**  
Gartenstr. 97, direkt am Hauptbahnhof  
Fernruf Ring 7366  
**Puppenwagen, Kinderwagen  
Kochmöbel**  
Größte Auswahl Billigste Preise

Willst Du gut und billig kaufen,  
mußt Du in den  
**Schuhhof** laufen  
Nur Schmiedebrücke 29 a

Billig **Möbel** Reell  
**KNORR & CO.**  
Weissenburgerstraße 6

**Josef Schneider**, Gräbnerstr. 47  
Reichhaltiges Lager  
in preiswerten Schuhwaren

**Kaufhaus J. Richter Nachf.**  
Tauentzienstraße 88  
Kurz-, Weiß-, Wollwaren  
Schürzen, Wäsche, Strümpfe

**Dürkop-Nähmaschinen**  
**Georg Greulich**  
Laden Hummeri 52/53  
Reparatur-Werkstatt Hummeri 20  
Teilzahlung gestattet

**Kaufhaus Tauentzien**  
Spezialgeschäft  
für Arbeiterwäsche

**Raucher-Sensation**  
Weidenstraße 6  
Stauend billige Preise

**Wilh. Schreiber**, Tauentzienstr. 166  
Wäsche, Trikotagen, Herrenartikel, Windjacken

**Schuh- und Stiefellager**  
**P. Munder**  
Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 68

**H. Herold**  
**Pelzkonfektion**  
Oelsner Straße 12, 1

**Bazar Ohlauertor**  
Klosterstr. 109  
Ecke Websky-Straße  
Best sortiertes, größtes Kaufhaus  
der Ohlauer Vorstadt  
Unter Bezugnahme auf dieses  
Insertat 5% Sonder-Rabatt

**OWO-Bürste**  
Bürstenwaren für Haus u. Industrie  
**O. Woller, Bürstenfabrik**  
Vorwerkstraße 61

**Kolonialwaren, Lebensmittel**  
Zigarren, Zigaretten  
**Alfons Schneider**  
Friedrich-Karl-Straße 51

Artikel für Hausbedarf  
Eisen- u. Kurzwaren  
**Alfred Wolf**  
Alsen-Ecke Leuthenstr.

Locales

Flugblätter

um Kampf gegen die Teuerung, gegen den Lohnabbau, gegen Entlassung der Werke, gegen Beamtenabbau, für den Achtstundentag, für Lohnverbesserung, für Erweiterung der Betriebsräte...

13 Wahlvorschlagnamen zum Provinziallandtag für Niederschlesien

Für den Provinziallandtag von Niederschlesien wurden dreizehn Vorschläge eingereicht und vom Wahlausschuss bestätigt...

Alle Klassenbewussten Arbeiter, Angestellten kleinen Beamten usw. wählen bitte den Kommunistischen Partei.

Stadtverordnetenversammlung

Abkehrung der Arbeiterfahrkarten für die Straßenbahn. — Schulbesuche. — Optantenwahl.

Breslau, 13. November.

Die gestrige Stadtverordnetenversammlung zeigte wieder einmal die ganze Engstirnigkeit, Arbeiterfeindschaft und kulturelle Rückständigkeit des Bürgerversammlungsorgans...

Zum Brauereiarbeiterstreik!

Man schreibt uns: Durch die bürgerliche Presse wird verbreitet, daß die beteiligten Arbeiterorganisationen sich des Tarifstreikes schuldig gemacht hätten...

Zum Brauereiarbeiterstreik!

Man schreibt uns: Durch die bürgerliche Presse wird verbreitet, daß die beteiligten Arbeiterorganisationen sich des Tarifstreikes schuldig gemacht hätten...

Man schreibt uns: Durch die bürgerliche Presse wird verbreitet, daß die beteiligten Arbeiterorganisationen sich des Tarifstreikes schuldig gemacht hätten...

Ich in dem ausgebrochenen Wirtschaftskampf loyal verhält und mit den Leitenden der Organisation gestellten Lohnhandarbeitern einverstanden ist.

Es gibt aber auch Arbeitgenossen, welche ehemals in unseren Reihen standen, heute aber in der alljährlichen Lage sind...

Die Preispolitik der Regierung

Der Magistrat macht bekannt: Zur Abgabe des zollfreien Getreidefleischs sind folgende Fleischbetriebe zugelassen worden...

Kleinhandelspreise

(Aufgestellt vom Statistischen Amt der Stadt Breslau.)

Table with 4 columns: Lebensmittel, Maß, alte Preise, neue Preise. Lists various food items like Roggenbrot, Weizenmehl, etc.

Um ein Einfrieren der Hausverrichtungen und besonders der Wassermesser zu vermeiden, muß der Wasserhahn mit doppeltem Isolierglas versehen sein...

Welcher Betrag kann vom Arbeitslohn gebüchelt werden?

1. 30 Mark wöchentlich und ein Drittel des Mehrerdienstes müssen dem Schuldner befreit werden...

2. 30 Mark wöchentlich und die Hälfte des Mehrerdienstes müssen dem Schuldner befreit werden...

3. 30 Mark wöchentlich und zwei Drittel des Mehrerdienstes verbleiben dem Schuldner...

4. Der Lohn ist jedoch in voller Höhe der Pfändung unterworfen für Unterhaltsbeiträge an Verwandte und für Steuern.

5. Die Freigrenze von 30 Mark wöchentlich kommt jedoch nicht in Frage, wenn Unterhaltsbeiträge für ein uneheliches Kind zu zahlen sind.

Berichtungs-Kalender

Ankündigungen von Veranstaltungen, Versammlungen, Funktionärstreffen usw. werden im Bericht nicht mehr veröffentlicht...

Parteiveranstaltungen

Breslau: Bezirk West. Kassierer bald abrechnen. Bez. Süd. Freitag 7.30 Uhr in Brunwald...

Kommunistischer Jugendverband

Breslau: Montag abend 8 Uhr im „Roten Löwen“ Mitgliederversammlung...

Roter Frontkämpfer-Bund

Breslau: Gruppe Nord. Freitag 7 Uhr Funktionärstreffen im Lokal bei Matthis...

Berichtungsanzeigen

Breslau: Rote Hilfe. Bezirk Ost. Sonnabend 8 Uhr außerordentliche Vers. aller R.H., R.P.D. u. R.F.V. Mitglieder...

